

Lehraktivitäten am Institut für Psychologie zum Thema sexualisierte Gewalt



Projektseminar: Vertiefung Pädagogische Psychologie – Mobbing und sexualisierte Gewalt mittels digitaler Medien: Prävention & Intervention

In diesem Projektseminar führen die Studierenden unter der Leitung von Dr. Schiller Präventionsworkshops mit Schüler*innen durch. In den Workshops wird ein verantwortungsvoller Umgang mit personenbezogenen Daten und selbstproduzierten Fotos im Internet geschult. Insbesondere das Versenden freizügiger Fotos (Sexting) wird aufgrund seiner weitreichenden Konsequenzen bei einer ungewollten Verbreitung thematisiert.



Dr. Eva-Maria Schiller ist als akademische Oberrätin am Institut für Psychologie tätig. Im Zentrum ihrer Lehr- und Forschungstätigkeiten stehen die Themen Gewaltprävention sowie die Entwicklung und Förderung sozial-emotionaler Kompetenzen. Als dezentrale Gleichstellungsbeauftragte engagiert sie sich für die Gleichstellungsarbeit in ihrem Fachbereich.

Projektseminar: Vertiefung Pädagogische Psychologie – Prävention medienbasierter sexualisierter Gewalt / E-Learningkurs

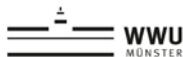
In diesem Projektseminar entwickeln die Studierenden unter der Leitung von Dr. Schiller ein Onlinetraining in LabVanced für Schüler*innen zu den Themen Sexting, Privatsphäre im Internet und Bildrechte.



Willkommen zu *digital-SPUR!*



Ce.LEB
Centrum für Lernen, Entwicklung und Beratung
WWU Münster



Überblick

- Block 1 Internet und Privatsphäre
- Block 2 Umgang mit eigenen und fremden Bildrechten
- Block 3 Was ist Sexting und wieso werden freizügige Fotos verschickt?
- Block 4 Wie fühlt es sich an, wenn ein freizügiges Foto in Umlauf gerät?
- Block 5 Was kann ich tun, wenn ein freizügiges Foto in Umlauf geraten ist? Wie könnte Sexting sicher gestaltet werden?



Ce.LEB
Centrum für Lernen, Entwicklung und Beratung
WWU Münster

digital Spur - Online-Training zu Sexting, Privatsphäre und (Bild-) Rechte im Internet



Blockseminar: Professioneller Umgang mit sexualisierter Gewalt – Möglichkeiten der Prävention, Intervention und Therapie

Die Studierenden erhalten Einblicke in das Themenfeld, insbesondere in die Bereiche Prävention, Intervention und Therapie. Anhand von konkreten Beispielen aus der Praxis wird in allen Bereichen ein „Handwerkzeug“ erarbeitet, das im professionellen Umgang mit sexualisierter Gewalt Sicherheit gibt.



Dr. Christoph Muck promovierte zum Thema „Prävention sexualisierter Gewalt im Jugendalter“ am Institut für Psychologie. Er arbeitet als Psychologischer Psychotherapeut (VT) in eigener Psychotherapiepraxis in Telgte und ist ehemaliger Mitarbeiter der Ärztlichen Kinderschutzambulanz und Zartbitter Münster.

Einschlägige Bachelor- und Abschlussarbeiten 2018-2020

Hannah Vertgewall	Typology and strategies of online groomers: A systematic literature review
Chantal Nestler	Workshop zur Prävention der missbräuchlichen Verwendung freizügiger Fotos: Summative Evaluation
Annika Endres	Workshop zur Prävention der missbräuchlichen Verwendung freizügiger Fotos: Formative Evaluation
Anne Nockemann	Evaluation eines Programm zur Prävention sexualisierter Gewalt in Indien (face-to-face)
Kim Thomae	Facing sexual violence in India: Development of an online prevention program based on the evaluation of a face-to-face prevention program

Einschlägige Bachelor- und Abschlussarbeiten 2018-2020

Johannes Bosch	Piloting a sexual violence prevention program for women in India – effects of a training on gender and relationship skills
Miriam v. Brachel & Viola Bauermann	Präventions- und Rollenverständnis zum Thema sexualisierte Gewalt bei Lehrkräften an weiterführenden Schulen
Jonathan Czollek	Effekte eines universitären Seminars zum Thema „Prävention sexualisierter Gewalt“ auf die Einstellungen von angehenden Lehrkräften
Tjorven Birkenbeul	Disclosureprozesse zum Thema sexualisierte Gewalt unter Gleichaltrigen in einer Heimeinrichtung